

**An Interessierte, Einzelne, Gemeinschaften in Kirche u. Gesellschaft
in der Region Hannover und darüber hinaus**

Einladung zum 31. Erinnerungs-Bußgang Hannover – Gedenkstätte Bergen-Belsen

v. Fr. 30.03. – So. 01.04.2012

Seit 30 Jahren nehmen Frauen, Männer, Jugendliche jeweils am Wochenende des Palmsonntags einen Fußmarsch von ca. 70 km auf sich, um in Erinnerung an die Todesmärsche v. KZ-Häftlingen aus Hannover zum damaligen KZ Bergen-Belsen im April 1945 ein persönliches Zeichen zu setzen. Diese Aktion wurde seinerzeit von Pfarrer A. Przyrembel ins Leben gerufen.

Unterwegs wird Zeit sein, zum Sprechen und Schweigen, Schauen und Nachdenken, Fragen zu stellen oder sich den Fragen anderer zu stellen. Dabei soll die körperliche Bewegung auch die innere Bewegung erleichtern.

Wer sich in der Lage sieht, kann die Nahrungsaufnahme auf Wasser und Brot in dieser Zeit beschränken. Es wird auch Literatur über die damaligen Geschehnisse zur Verfügung stehen, um die Gespräche tagsüber oder am Abend zu fördern.

Ablauf:

- Freitag, 30.03.** bis 14.00 Uhr Sammeln im oekumen. Kirchencentrum Hann.-Mühlenberg, Mühlenberger Markt 5, Einstimmung, Andacht, Fußweg Maschsee-Eilenriede-Pferdeturm-Bothfeld, Jüd. Friedhof, dort Gedenken, Andacht Heilig-Geist-Kirche, Kurze-Kampstr., anschl. weiter zur evang. St.Philippus-Gemeinde, Iserhagen-Süd, Am Fasanenbusch 41
Abendrunde/Gespräche/Übernachtung
Strecke : ca. 15 km
- Samstag, 31.03.** 08:00 Uhr Andacht, Fußweg über Isernhagen n. Burgwedel, Pestalozzi-Stiftung/Scheune dort Gedenken mit Burgwedeler Bürgern, anschl. gemeinsam weiter über Fuhrberg (Mittagspause) – Wiekenberg nach Wietze. Übernachtung im Kath. Pfarrheim Maria Hilfe der Christen
Abendgespräche.
Strecke ca. 35 km
- Sonntag, 01.04.
(Palmsonntag)** 08:00 Laudes/Einstimmung, Fußweg über Winsen zum sowj. Soldatenfriedhof Hörsten, ca. 12.30 Uhr dort Hl. Messe z. Palmsonntag, anschl. Möglichkeit zur Besicht. der Gedenkstätte Rückfahrt je nach Belieben/ Absprache über Mitfahrgelegenheit
Strecke: ca. 20 km
- Empfehlungen:** vorher ein wenig trainieren (!), eingelaufenes Schuhwerk u. Socken anziehen, evtl. Pflaster mitnehmen, **das NOT-wendige: Essen Selbstversorgung**, Schlafsack, Luftmatratze f. d. Nacht, für den Gepäcktransport wird gesorgt ebenso für die medizin. Versorgung durch den MHD

Anmeldung nicht erforderlich, aber möglich

(s. o.)

Der Weg der Todesmärsche als Weg der lebendigen Erinnerung